

Bericht des Schweizerischen Komitees der Internationalen Union für reine und angewandte Physik für das Jahr 1966

Autor(en): **Huber, P.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **147 (1967)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht des Schweizerischen Komitees

der Internationalen Union

für reine und angewandte Physik für das Jahr 1966

(IUPAP International Union of Pure and Applied Physics)

Mit der 12. Generalversammlung der Internationalen Union für reine und angewandte Physik, die in Basel vom 25.-28. September 1966 stattfand, fiel unserem Lande erstmals die Aufgabe der Durchführung einer Generalversammlung zu. Die Organisation der Veranstaltung übernahmen die Herren: Proff. P. Huber, P. Diehl, H. R. Striebel, R. Wagner und Drs. R. Gleyvod, H. Rudin und F. Seiler. Die Beiträge folgender Instanzen ermöglichten die Durchführung der unser Land ehrenden Generalversammlung: Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, Elektrizitätswerk Basel, Ciba AG, J. R. Geigy AG, Hoffmann-La Roch & Cie. AG und Sandoz AG. Für die an die Generalversammlung anschliessenden Exkursionen auf Jungfrauoch und an CERN erhielten wir Unterstützung durch die Alpine Forschungsstation Jungfrauoch und von CERN.

An der Generalversammlung waren von den 35 der Union angeschlossenen Ländern 27 durch Delegierte vertreten. Zudem waren Mitglieder von 14 ständigen Kommissionen der Union anwesend.

Aus den Beratungen und Beschlüssen seien folgende Einzelheiten erwähnt:

1. In die Union aufgenommen wurde als 36. Land die Republik Irland.
2. Der Begriff "relative Nuklidmasse" soll künftig "relative Atommasse" heissen.
3. Anträge zur Schaffung neuer Spezialkommissionen:
Die Generalversammlung war einhellig der Auffassung, eine zu grosse Zersplitterung zu vermeiden und die Kommissionen so zusammensetzen, dass sie auch speziellen Anliegen gerecht werden können. Wichtige neue Spezialgebiete sollen durch korrespondierende Mitglieder der Kommissionen zu Worte kommen.
4. Die Konferenzen für 1967 wurden definitiv genehmigt. Es werden 13 aus den verschiedensten physikalischen Gebieten stattfinden.
5. Die Beitragsleistung der Mitgliedstaaten wurde festgelegt. Unser Beitrag steigt von \$ 300 auf \$ 500.
6. Neubestellung von Exekutivkomitee und Kommissionen für 1967 - 1970.

Präsident des Exekutivkomitees: Prof.D.I.Blokhintsev, Soviet Committee of Physics, Academy of Science of the USSR, Moskau.

Vize-Präsident des Exekutivkomitees: Prof.R.F.Bacher, Physics Department, California Institute of Technology, Pasadena (USA).

In das Exekutivkomitee und in die 15 Spezialkommissionen sind 7 Wissenschaftler unseres Landes gewählt worden, eine für unsere Kleinheit sehr bemerkenswerte Zahl.

Der Präsident: Prof.Dr.P.Huber

Schweizerisches Komitee der Internationalen

Geographischen Union

(IGU International Geographical Union)

International gesehen war 1966 ein ruhiges Jahr. Die IGU führte neben den Arbeitstagungen ihrer Fachkommissionen eine Regionalkonferenz für Lateinamerika in Mexiko City durch (August 1966). An allen solchen Anlässen wie auch an den Sitzungen des Exekutiv-Komitees ist die Schweiz durch Prof.Dr. Hans Boesch, Zürich, (als Generalsekretärquästor) vertreten. Zur Zeit sind 60 Staaten Mitglieder der IGU.

Das schweizerische Komitee bildet zugleich den Zentralvorstand des Verbandes Schweizerischer Geographischer Gesellschaften (VSGgG). Es besteht für das Triennium 1966-68 aus folgenden Mitgliedern:

Präsident: Dr.Werner Kuhn, Bern; Vize-Präsident und Sekretär: Dr.Erich Schwabe, Bern; Quästor: Werner Frei, Bern; Beisitzer: Prof.Dr. Fritz Gygax, Bern; Dir.Walter Kümmerly, Bern.

Der VSGgG umfasst seit 1947 stets 9 Zweiggeseellschaften mit total 2100 Mitgliedern. Im Berichtsjahr fanden zwei Delegiertenversammlungen statt: am 7. Mai 1966 in Bern/Rüttilhubelbad (mit Exkursion durchs Worblental) und anlässlich der Jahresversammlung der SNG am 1. Oktober 1966 in Solothurn (mit Exkursion in den Raum Balsthal). Am erstgenannten Datum wurde gleichzeitig die Forschungskommission neu bestellt (12 Mitglieder; Präsident: Prof.Dr.H.Gutersohn, Zürich). Hauptaufgabe der Forschungskommission wird noch während mehrerer Jahre die Herausgabe des "Atlas der Schweiz" sein, eines in Fachkreisen langersehten Werkes, das aber auch Wissenschaft, Verwaltung und Öffentlichkeit ausgezeichnete Dienste leisten wird; die 1966 erschienene 2. Lieferung zeigt erneut, dass sich das Werk (Präsident der Redaktionskommission: Prof.Dr.c.Ed.Imhof, Zürich) für die schweizerische Kartographie in topographischer,